

## Unterrichtsvorhaben Klasse 6 (G9) – Wochenstunden: 4

Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsstunden 160
Laufen ohne Unterbrechung – im gleichmäßigen Tempo das Lebensalter laufen	6
Viele Spiele, verschiedene Spielideen – Kleine Spiele spielen und in verschiedene Spielkategorien unterscheiden können	6
Vielfältig springen – Wasserspringen funktionsgerecht aus verschiedenen Höhen durchführen	8
Brustschwimmen – mit Start und Wende sicher schwimmen können	20
Auftrieb, Vortrieb, Wasserlage – elementare Gesetzmäßigkeiten verstehen und für das Schwimmen nutzen	4
Tauchen – sich unter Wasser orientieren und fortbewegen können	6
Laufen, hüpfen, federn, springen – verschiedene Fortbewegungsarten auf Musik anwenden	4
„Coole moves zu aktuellen Hits“ – Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Basischoreographie [Refrain] eine weitere Liedstrophe in Gruppen selbst gestalten	6
<i>Gleiten [Inline Skaten] – vielfältige Herausforderungen sicher und geschickt meistern</i>	8
Kleiner Ball und kleiner Schläger – zielgenau mit unterschiedlichen Schlagvarianten mit- und gegeneinander Tischtennis spielen können	8
Basketball spielerisch entdecken II – Ich kann mit Partner/im Team mit- und gegeneinander spielen!	8
Floorball – sich taktisch klug auf dem Spielfeld bewegen und gruppentaktisch agieren	8
Achtung: Floorballturnier im Dezember	
Fangen, Passen, Werfen – Vom Aufsetzerball zum Handball	8
„Spannungsgeladene Ninja Warriors“ – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen	8
<b>Gesamt</b>	<b>108 Stunden</b>
<b>Freiraum</b>	<b>52 Stunden</b>

**Hinweis:** Im **Freiraum** können verschiedene Unterrichtsvorhaben vertieft werden oder Inhalte unterrichtet werden, die in den kommenden Jahrgangsstufen nicht vorkommen.

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6 Std.	Bemerkung: UV begleitend, Trainingstagebuch
<b>Thema des UV: Laufen ohne Unterbrechung – im gleichmäßigen Tempo das Lebensalter laufen</b>		
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d: Leistung</b> <b>f: Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• aerobe Ausdauerfähigkeit</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>• gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen, [BWK 1.1]</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen [15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m] und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum [z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min] erbringen. [BWK 1.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren [u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit] in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, [SK d.2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [SK d.3]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [SK f.1]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen [u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung] benennen [SK f.2f]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [MK d.1]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [MK f.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [UK d.1]</li> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [UK f.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben, Trainingstagebuch, kontinuierliches Laufen und Durchhaltevermögen	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> gesundheitliche Effekte von Ausdauertraining, Trainingsmethodik, Hinweise zum effektiven und gesundheitsorientiertem Laufen, gesunder und effektiver Laufstil, Pulsmessung	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Laufspiele zum Ausdauertraining, Lauftraining nach dem Trainingstagebuch		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6 Std.	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: Viele Spiele, verschiedene Spielideen – Kleine Spiele spielen und in verschiedene Spielkategorien unterscheiden können</b>		
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</b>	<b>Inhaltsfelder: e: Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kooperative Spiele</li> <li>kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen, [BWK 2.1]</li> <li>lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen [u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit] spielen [BWK 2.3]</li> <li>unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen [Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote] nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen. [BWK 2.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, [SK e.1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e.1]</li> <li>in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [MK e.2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte [u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander] auf grundlegendem Niveau bewerten. [UK e.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung [Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b>  Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben, Anstrengungsbereitschaft	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b>  Spielkategorien, Analyse der Spielidee und von Besonderheiten	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Fangspiele, Kooperative Spiele, Kampfspiele, Laufspiele, Mannschaftsspiele...		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Std.	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: Vielfältig springen – Wasserspringen funktionsgerecht aus verschiedenen Höhen durchführen</b>		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>c: Wagnis und Verantwortung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Handlungssteuerung [c]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen [um die Längs-, Quer- und Tiefenachse] im und unter Wasser wahrnehmen, [BWK 4.1]</li> <li>in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen. [BWK 4.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [SK a.1]</li> <li>die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [SK c.1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen [Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale] beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a.2]</li> <li>verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. [MK c.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]</li> <li>einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [UK c.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung [Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben, Wagnisbereitschaft	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Wagnis, Körperspannung, Technik des Fußsprungs	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Springen aus verschiedenen Höhen (Beckenrand, 1m-Brett, 3m-Brett), Hock-, Grätsch, Fuß-, Drehsprung		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 20 Std.	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: Brustschwimmen – mit Start und Wende sicher schwimmen können</b>		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>d: Leistung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen [um die Längs-, Quer- und Tiefenachse] im und unter Wasser wahrnehmen, [BWK 4.1]</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten [Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen] ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen, [BWK 4.2]</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [BWK 4.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben, [SK a.1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [SK a.2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [SK d.3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen [Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale] beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a.2]</li> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden.[MK d.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]</li> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen.[UK d.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b>  Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben, Zeitschwimmen	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b>  Vortrieb, Auftrieb, effizientes Schwimmen, Technikmerkmale des Brustschwimmen	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  Brustarmbewegung, Brustbeinbewegung, Koordination der Gesamtbewegung, Kopfsteuerung, Gleitphasen		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 4 Std.	Bemerkung: mit SH-UV beginnen
<b>Thema des UV: Auftrieb, Vortrieb, Wasserlage – elementare Gesetzmäßigkeiten verstehen und für das Schwimmen nutzen</b>		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>f: Gesundheit</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen [um die Längs-, Quer- und Tiefenachse] im und unter Wasser wahrnehmen, [BWK 4.1]</li> <li>grundlegende Fertigkeiten [Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen] ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen. [BWK 4.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben, [SK a.1]</li> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [SK a.2]</li> <li>grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen, [SK f.]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen [Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale] beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a.2]</li> <li>Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen. [MK f.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Vortrieb, Auftrieb, effizientes Schwimmen, Technikmerkmale des Gleitens	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Verschiedene Übungen zum Erfahren von Auftrieb, Vortrieb, Wasserlage und zum Gleiten		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6 Stunden	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: Tauchen – sich unter Wasser orientieren und fortbewegen können</b>		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser - Schwimmen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c: Wagnis und Verantwortung f: Gesundheit	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> • Tauchen	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Handlungssteuerung [c] • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b>  • grundlegende Fertigkeiten [Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen] ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen, [BWK 4.2]  • in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen. [BWK 4.4]	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK</b> • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [SK f.1] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [SK c.1]  <b>MK</b> • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen, [MK a.1] • einfache Hilfen [Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale] beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a.2]  <b>UK</b> • körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen. [SK f.1] • einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [UK c.1] • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b>  Technikmerkmale des Tauchens	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Abtauchen aus verschiedenen Körperlagen, Hochholen von Ringen aus geringer Wassertiefe, Streckentauchen		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 4 Stunden	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: Laufen, hüpfen, federn, springen – verschiedene Fortbewegungsarten auf Musik anwenden</b>		
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>b: Bewegungsgestaltung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gymnastische Bewegungsgestaltung [mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien]</li> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Variation von Bewegung [b]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens [Laufen, Hüpfen, Springen] mit ausgewählten Handgeräten [Reifen, Seil oder Ball] oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [BWK 6.1]</li> <li>eine einfache traditionelle [Volkstanz] oder aktuelle [Modetanz] tänzerische Komposition präsentieren. [BWK 6.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [SK a.2]</li> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens [in zwei Bewegungsfeldern] benennen, [SK b.1]</li> <li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen. [SK b.2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen [Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale] beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a.2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [UK d.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung [Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Entwicklung eines Rhythmus- und Taktgefühls	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b>  Takt, Rhythmus	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Laufen, hüpfen, federn, springen		



Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6 Stunden	Bemerkung: -
Thema des UV: „ <i>Cool moves zu aktuellen Hits</i> “ – Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Basischoreographie [Refrain] eine weitere Liedstrophe in Gruppen selbst gestalten		
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>b: Bewegungsgestaltung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine einfache traditionelle [Volkstanz] oder aktuelle [<b>Modetanz</b>] tänzerische Kompositionen präsentieren [BWK 6.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [SK b.2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [MK b.2]</li> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen, [MK a.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 b.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Taktisch angemessenes Verhalten, Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben, Entwicklung eines Rhythmus- und Taktgefühls, Kreativität und Komplexität	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Aufbau eines Musikstückes, mit Zählzeiten gestalten einfache Gestaltungskriterien	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Vormachen – Nachmachen von kurzer Tanzchoreo Entwicklung einer Gruppenchoreografie zu einer weiteren Liedstrophe als Ergänzung zur vorgegebenen Refrain-Choreo		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Stunden	Bemerkung: Wg. Schwimmunterricht direkt nach oder vor den Sommerferien unterrichten
<b>Thema des UV: Gleiten [Inline, Schlittschuhlaufen] – vielfältige Herausforderungen sicher und geschickt meistern</b>		
<b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungskernen</b> <b>c: Wagnis und Verantwortung</b> <b>f: Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe</li> <li>• gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen,</li> <li>• grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [UK a.1]</li> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [SK f.1]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen [u.a. all- gemeinsames Aufwärmen, Kleidung] benennen. [SK f.2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen. [MK f.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]</li> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [UK c.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung [Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Gefahrensituationen im Alltag, rechtliche Fragen, Technikmerkmale des Inline Skaten	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Technik des Fortbewegens mit Inline Skates: Fahren, Bremsen, Lenken, Fallen		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Stunden	Bemerkung: -
Thema des UV: Kleiner Ball und kleiner Schläger – zielgenau mit unterschiedlichen Schlagvarianten mit- und gegeneinander Tischtennis spielen können		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>d: Leistung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> • Partnerspiele [Tischtennis]	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Struktur und Funktion von Bewegungen • grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] • Leistungsverständnis im Sport [d]	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> • sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten [u.a. Heidelberger Ballschule] in vielfältigen Spielformen anwenden, • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten, • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden.	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [UK a.1] • die motorischen Grundfähigkeiten [Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit] in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen. [SK d.1] <b>MK</b> • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [MK a.1] <b>UK</b> • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Antizipation des Balles, Technikmerkmale, Schlägerhaltung und -variation	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Schlagtechniken: Schupfen, Blocken, Aufschlag ohne Rotation Übungen zum Balltreffen		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Stunden	Bemerkung: Floorballturnier im Dezember
<b>Thema des UV: Floorball – sich taktisch klug auf dem Spielfeld bewegen und gruppentaktisch agieren</b>		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e: Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> • Mannschaftsspiel	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Wahrnehmung und Körpererfahrung • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e]	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> • sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten [u.a. Heidelberger Ballschule] in vielfältigen Spielformen anwenden, • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten, • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden.	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK</b> • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [UK a.1] • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [SK e.1] • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. [SK e.2] <b>MK</b> • selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e.1] • in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [MK e.2] <b>UK</b> • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte [u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander] auf grundlegendem Niveau bewerten. [UK e.1]	
<b>Leistungsbewertung [Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b>  Taktisch angemessenes Verhalten, Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Spielsysteme und Verbesserung des Zusammenspiels	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> WDH Passen – Stoppen – Schießen – Dribbling, Gruppentaktik und Mannschaftstaktik im Floorball		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Stunden	Bemerkung: Basketball Sportabzeichen Bronze
<b>Thema des UV: Basketball spielerisch entdecken II - Ich kann mit Partner/im Team mit- und gegeneinander spielen!</b>		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d: Leistung e: Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiel</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten [u.a.Heidelberger Ballschule] in vielfältigen Spielformen anwenden, [BWK 7.1]</li> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten, [BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [BWK 7.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [SK a.2]</li> <li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. [SK e.2]</li> <li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen. [SK e.1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen (Hilfestellungen, Gelände Hilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a.2]</li> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a.1]</li> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [UK e.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Taktisch angemessenes Verhalten, Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben.	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Reflexion taktischer Handlungen, z.B.: Verbesserung des Zusammenspiels, Funktion des Sternschrittes Herausforderung Korbleger oder Positionswurf	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Grobform der Basketball-Grundtechniken (Passen, Fangen, Dribbeln, Werfen) wiederholen und Spielfähigkeit des Zielspiels (3vs3) festigen. Einführung des Positionswurfs und des Korblegers sowie des Sternschrittes. Überprüfung durch Basketball Sportabzeichen Bronze (siehe Leistungskategorien der Spielabzeichen)		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Stunden	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: Fangen, Passen, Werfen – Vom Aufsetzerball zum Handball</b>		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e: Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiel [Handball]</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten. [BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [BWK 7.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [SK a.2]</li> <li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. [SK 1.e]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen. [MK e.1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte [u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander] auf grundlegendem Niveau bewerten. [UK e.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Taktisch angemessenes Verhalten, Bewegungsmerkmale als Ausdruck der Bewegungsqualität, Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Wurf- und Abwehrhaltung, Organisation auf dem Spielfeld	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Aufsetzerball [1 Hallendrittel, vier Felder], siehe DHB Übungen um Werfen und Fangen des Balles Handball mit Offensive und Defensive auf ein Tor		

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8 Stunden	Bemerkung: -
<b>Thema des UV: „Spannungsgeladene Ninja Warriors“ – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen</b>		
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b> <b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfertigkeiten ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e: Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren [BWK 5.1]</li> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [BWK 1.2]</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden und nutzen [BWK 1.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [SK d.1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [MK a.2]</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [MK e.1]</li> </ul>	
<b>Leistungsbewertung</b> <b>[Beobachtungsschwerpunkte/evtl. Prüfkarte]:</b> Beteiligung in Gruppenarbeits- und Gesprächsphasen, Entwicklung von einem Parcour, kontinuierliches und selbstbestimmtes Üben, Entwicklung und Verbesserung von motorischen Fertigkeiten und Geschicklichkeit	<b>Reflektierte Praxis [Reflexionsanlässe/Fachbegriffe]:</b> Veränderung und Entwicklung des Parcours Lösung von Bewegungsaufgaben	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Hangeln, Springen, Klettern, Schwingen usw., werden bei der Überwindung der Hindernisse geschult und gefestigt.		